

Lat mi in Ruh, lat mi in Ruh, ik wil in min Truh!

# DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE

Eine Familienkomödie nach Friedrich Wolf



Unsere Geschichte spielt vor vielen Jahren, zur Weihnachtszeit. Da lebte in einem Häuschen am Stadtrand die Familie Löwenhaupt – Vater Luitpold Löwenhaupt, ein Opersänger, Mutter Gerlinde, ihr Sohn Peterle und Oma Hedwig.

Eines Tages brachte Vater Luitpold eine Gans mit nach Hause. Sie sollte der Weihnachtsbraten am Heiligen Abend werden. Denn wie pflegte der Vater immer zu sagen – „Etwas muss man doch fürs Herze tun!“.

Sohn Peterle aber schloss die Gans sofort in sein Herz und so taufte man sie auf den Namen Auguste.

Als dann zu Weihnachten das Tier seiner eigentlichen Bestimmung, der Bratröhre, zugeführt werden sollte, liefen die Tränen. Auguste hatte das Herz der ganzen Familie erobert. Nur Vater Luitpold bestand auf seinem Weihnachtsbraten. Doch was nun? Wer soll das Tier

rupfen? Passt es überhaupt in die Pfanne? Und was erzählt man dem Peterle?

Fragen über Fragen...

Nur eines ist sicher: Am Ende geht alles gut aus. So zumindest, hat Auguste es uns gestern noch erzählt. Und sie muss es ja wissen...

**PRESSESTIMMEN**

Man konnte nur hin und weg sein! So locker, sympathisch und voller Spielfreude ist das Stück wohl kaum zuvor auf die Bühne gekommen.

**MORGENPOST**

Gänsehaut fürs Zwerchfell! Mitreißende Musik und markant gutes Schauspiel. Immer wieder Szenenapplaus. Vom Publikum gefeiert!

**DRESDNER AKZENTE**

Nur glückliche Gesichter und lautes Gelächter. Die Musik ist flott und eingängig und wird mitreißend gespielt. Genuss pur!

**DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN**

Unbedingt ansehen und Kinder mitnehmen!

**DRESDNER WOCHE**